



Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: 22.05.2015

Erstzertifizierung im Jahr:2011

Allgemein

| | | | |
|---------------------|---------------------------------------|--------------------------|---|
| Name und Anschrift: | KEZ KAULE/Abenteuerland | | |
| E-Mail: | liebich@kitagesellschaft-magdeburg.de | Datum: | 22.05.2015 |
| Kitaleiter/-in: | K. Liebich | Telefon: | 03915432305 |
| Träger: | Kita-Gesellschaft Magdeburg mbH | Qualitätsbeauftragte/-r: | V. Geßner Kindheitspädagogin B.A. |

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

Lage: im Stadtzentrum der LH Magdeburg, ca 100-110 Kinder, 13 staatlich anerkannte Erzieherinnen, 2 Kindheitspädagoginnen B.A., 1 Magister Sport/Pädagogik, Kinder-Eltern-Zentrum, teiloffener pädagogischer Ansatz. Zertifizierte „gesunde Kita“, rezertifizierte „bewegungsfördernde Kita“.

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

| | |
|--------------------------------|---|
| Positive Entwicklung: | Gesunde Ernährung Bio-Essenanbieter, Ganztagsversorgung der Kinder |
| Hindernisse und Stolpersteine: | Nicht alle Eltern trugen die Umstellung auf den Bioanbieter mit. Es gab viele Diskussionen zwischen dem pädagogischen Personal und Eltern, teilweise ohne Erfolg. |

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

| | |
|-----------------------|---|
| Positive Entwicklung: | Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt- Zahngesundheit Zusammenarbeit mit Zahnarztpraxis – regelmäßiges Zähneputzen Festlegen von Hygieneregeln z.B. Händewaschen Regelmäßige Sportangebote in Sporthalle der Grundschule und Sporthallen der Kita sowie freie Bewegungsangebote durch Raumgestaltung in der Kita / Bewegungsräume Angebote z. B. Organisation Seepferdchen, Spiel und Spaß im |
|-----------------------|---|



Hindernisse und Stolpersteine:

Wasser, täglicher Aufenthalt im Freien, regelmäßige Spaziergänge
geregelt Ruhezeiten , Tischsitten, regelmäßiger Saunabesuch. All
diese Angebote stärken die Gesundheitskompetenzen der Kinder.

z.B. Organisation: Seepferdchenkurs nur mit Mitwirkung der Eltern
möglich- Personalknappheit.

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:

Partizipation der Kinder durch regelmäßige Kinderkonferenzen,
Projektbesprechungen, Frage- und Interessenrunde der Kinder,
Rechte der Kinder werden besprochen, Wirbeltag für Kitakinder,
Freispiel.
Regelmäßige Dienstberatungen und Pädagogische Beratungen des
Teams, zwei Fortbildungstage für das Team werden genutzt um
auch betriebsinterne Reflexionen durchzuführen.

Hindernisse und Stolpersteine:

Einige Kinder kommen nicht pünktlich, verpassen daher wichtige
Veranstaltungen- Eltern sehen Wichtigkeit nicht immer ein.

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:

Die Mehrheit der Mitarbeiter sind Nichtraucher, gehen privat auch
sportlichen Betätigungen nach.
Bewusstsein zur gesunden Ernährung veränderte sich durch das
Kitakonzept und dem neuen Bioanbieter stark.
Eine Mitarbeiterin ist konsequente Radfahrerin, bzw. werden von
einigen Mitarbeiterinnen öffentliche Verkehrsmittel genutzt.
Es gibt Gefährdungsbeurteilungen die jährlich überarbeitet werden.
Betreuung durch Betriebsarzt ist gegeben. Der Träger wird stärker in
das Thema Erhaltung der Erzieherinnengesundheit einbezogen z.B.
Anschaffung körpergerechter Möbel.

Hindernisse und Stolpersteine:

Jeder ist selbst für seine Gesunderhaltung verantwortlich. Hohe
psychische Belastungen von Erzieherinnen, die individuell
unterschiedlich verarbeitet werden.
Kein Ersatz für Mitarbeiterausfall



5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung: Selbstbewusste fröhliche und zufriedene Kinder, die sich hauptsächlich im Spiel physisch und psychisch entwickeln können und ihre Sozial-, Sach- und Ichkompetenzen stärken. Sie werden ermutigt und vom Personal gewertschätzt. Erzieherinnen begleiten die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung, sehen die Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner an. Integration von Kindern und Familien ausländischer Wurzeln gelingt sehr gut.

Hindernisse und Stolpersteine: Manchmal gibt es Sprachschwierigkeiten zwischen den Eltern und dem Personal.

6. Sicherheit

Positive Entwicklung: Alle Mitarbeiterinnen haben Zusatzaufgaben z.B. die Brandschutz- und Sicherheitsbeauftragte. Mitarbeiterinnen schärfen den Blick auf Gefahrenquellen, die umgehend abgestellt werden. Regelmäßige Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung, Zusammenarbeit mit Ämtern und des Betriebsarztes, regelmäßige Kontrollen und Wartungen, monatliche Unterweisungen des Personals, Einbeziehung der Unfallkasse bei Weiterbildungen, all das sind unterstützende Maßnahmen die Sicherheit für Kinder, Eltern und Personal gewährleisten.

Hindernisse und Stolpersteine: Man kann trotzdem nicht alle Gefahren ausschließen.

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung: Umgestaltung des Spielplatzes für fassettenreichere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten der Kinder unter Einbeziehung der Familien.
Entwicklung von Standards für Spiel, Ruhezeiten, Bildungs- und



Erziehungspartnerschaft mit Verbindlichkeit für alle pädagogischen Fachkräfte.
Selbsterarbeitetes Qualitätshandbuch ist ebenfalls feststehend für alle Einrichtungen der Kita-Gesellschaft Magdeburg mbh.
Regelmäßige Qualitätszirkel finden statt in denen auch Überarbeitungen ständig erfolgen.

Hindernisse und Stolpersteine:

Oft ist durch Ausfall von Mitarbeitern z.B. Krankheit, Urlaub, Weiterbildungen die Personaldecke zu dünn, so dass Arbeitsgemeinschaften ausfallen oder terminlich verschoben werden müssen.

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

Der Fokus liegt auf die Entwicklung umwelt- und naturschützendem Bewusstseins und Handelns und bewusstem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, sowie auf gesundheitsrelevante Aspekte für Kinder, ihren Familien und Erzieherinnen. Dies soll sich einerseits in der pädagogischen Arbeit widerspiegeln als auch in der Kita und Konzeption selbst.

Erkenntnisse aus der Selbstbewertung sind Veränderungen z.B. im Impfverhalten herbeizuführen und mit Familien mehr zu thematisieren.

Die starke Einbindung der Familien bleibt weiterhin Ziel und Aufgabe unseres Kinder-Eltern-Zentrums.

Datum

Unterschrift